

Statistische Berichte

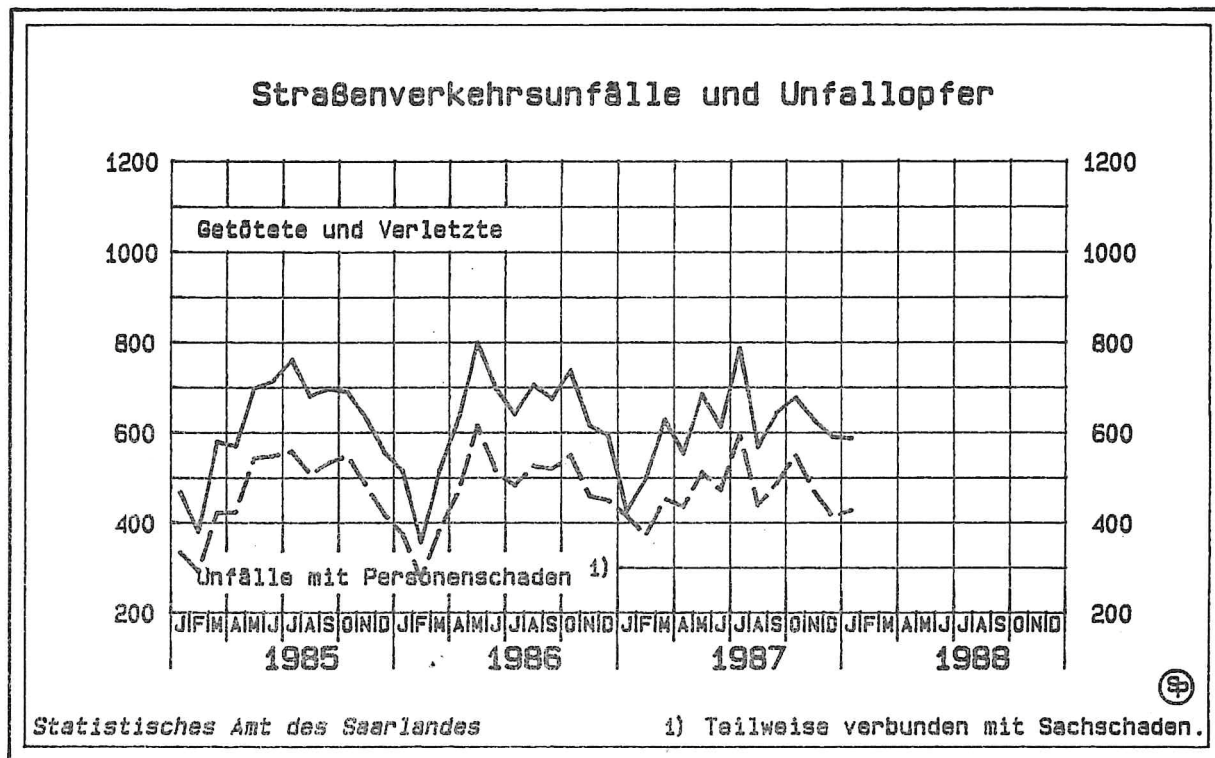
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx * 20 395 60

H 11 — m 1/88

Ausgegeben am 9. Mai 1988

Straßenverkehrsunfälle im Januar 1988



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Januar 1988

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer-	Leicht-	zusammen
					verletzte	verletzte	
Januar 1988	2 827	427	2 400	14	94	487	595
Dezember 1987	3 008	412	2 596	16	104	468	588
Veränderung / Anzahl	— 181	+ 15	— 196	— 2	— 10	+ 19	+ 7
in %	— 6,0	+ 3,6	— 7,6	— 12,5	— 9,6	+ 4,1	+ 1,2
Januar 1988	2 827	427	2 400	14	94	487	595
Januar 1987	2 773	319	2 454	4	81	337	422
Veränderung / Anzahl	+ 54	+ 108	— 54	+ 10	+ 13	+ 150	+ 173
in %	+ 1,9	+ 33,9	— 2,2	+ 250,0	+ 16,0	+ 44,5	+ 41,0
Veränderung / Anzahl							
in %							

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Januar 1988					Januar 1987				
Bundesautobahnen	37	—	7	46	22	—	5	26	
Bundesstraßen	91	1	18	111	90	1	26	109	
Innerorts	63	—	13	75	64	—	13	74	
Außerorts	28	1	5	36	26	1	13	35	
Landstraßen I. Ordnung	124	10	26	137	71	1	16	70	
Innerorts	80	3	11	93	50	—	12	45	
Außerorts	44	7	15	44	21	1	4	25	
Landstraßen II. Ordnung	68	3	23	78	46	2	12	41	
Innerorts	37	1	12	41	27	2	7	21	
Außerorts	31	2	11	37	19	—	5	20	
Andere Straßen	107	—	20	115	90	—	22	91	
Innerorts	101	—	19	106	76	—	19	75	
Außerorts	6	—	1	9	14	—	3	16	
INSGESAMT	427	14	94	487	319	4	81	337	
Innerorts	281	4	55	315	217	2	51	215	
Außerorts	146	10	39	172	102	2	30	122	

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Jan. 1988	Jan. 1987	Art der Ursache	Jan. 1988	Jan. 1987
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	499	398	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	2	6
Verkehrsuntüchtigkeit	42	47	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	30	38
dar.: Alkoholeinfluß	39	45	Verkehrsuntüchtigkeit	1	5
Falsche Straßenbenutzung	15	26	dar.: Alkoholeinfluß	1	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	159	98	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	49	31	Fahrbahn	27	31
Fehler beim Überholen	20	6	Nichtbenutzen des Gehweges	1	—
Fehler beim Vorbeifahren	—	—	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	3	4	Straßenseite	1	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	61	50	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	66	45	Andere Fehler der Fußgänger	—	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	35	49	4. Straßenverhältnisse	37	31
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	37	31
Verkehrssicherung	5	1	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	2	1	5. Witterungseinflüsse	1	6
Überladung, Überbesetzung	2	—	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	11	2
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	40	40	dar.: Tier auf der Fahrbahn	9	2
			7. Sonstige Ursachen	2	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	582	481

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	davon								
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3000DM und mehr bei einem der Betei- ligten	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
Saarbrücken	1 088	146	942	719	223	1	1	29	17	167	114
Merzig-Wadern	259	39	220	180	40	2	1	13	5	45	29
Neunkirchen	357	52	305	248	57	4	1	8	7	55	42
Saarlouis	411	64	347	269	78	3	—	19	13	67	49
Saar-Pfalz-Kreis	439	71	368	306	62	2	—	14	6	79	52
St. Wendel	273	55	218	175	43	2	1	11	7	74	29
SAARLAND	2 827	427	2 400	1 897	503	14	4	94	55	487	315

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1988 und 1987

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Januar	2 827	2 773	427	319	14	4	94	81	487	337
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan.	2 827	2 773	427	319	14	4	94	81	487	337

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Freitag	8	—	4	4	—	7	8	9
2. Samstag	19	—	4	15	—	4	22	9
3. Sonntag	8	2	1	5	2	2	9	8
4. Montag	13	—	2	11	—	2	14	12
5. Dienstag	12	1	3	8	1	3	9	17
6. Mittwoch	15	—	4	11	—	4	19	11
7. Donnerstag	13	—	2	11	—	2	11	13
8. Freitag	14	—	3	11	—	3	14	10
9. Samstag	21	1	4	16	1	6	29	27
10. Sonntag	7	1	3	3	1	6	6	9
11. Montag	16	—	2	14	—	2	17	20
12. Dienstag	18	—	3	15	—	3	24	31
13. Mittwoch	14	—	3	11	—	4	15	14
14. Donnerstag	20	2	1	17	2	1	28	16
15. Freitag	16	—	—	16	—	—	21	18
16. Samstag	20	—	3	17	—	3	23	23
17. Sonntag	9	—	2	7	—	2	9	14
18. Montag	18	—	2	16	—	2	19	13
19. Dienstag	14	—	1	13	—	1	15	14
20. Mittwoch	11	—	1	10	—	1	12	16
21. Donnerstag	10	—	2	8	—	3	9	9
22. Freitag	15	1	2	12	1	4	19	30
23. Samstag	17	—	1	16	—	1	22	17
24. Sonntag	9	2	1	6	2	3	9	14
25. Montag	14	1	5	8	1	5	13	22
26. Dienstag	14	—	1	13	—	1	16	27
27. Mittwoch	12	—	4	8	—	4	10	10
28. Donnerstag	15	1	8	6	1	10	16	23
29. Freitag	13	1	—	12	2	1	20	21
30. Samstag	10	—	1	9	—	1	10	13
31. Sonntag	12	—	3	9	—	3	19	13
INSGESAMT	427	13	76	338	14	94	487	503

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Januar 1988					Januar 1987				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	9	—	2	7	7	—	2	5	
Krafträdern, Kraftrollern	12	—	—	12	12	—	1	11	
Personenkraftwagen	483	9	65	409	318	3	47	268	
Omnibussen	10	—	2	8	5	—	—	5	
Güterkraftfahrzeugen	12	—	1	11	7	—	1	6	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fahrrädern	11	—	3	8	6	—	1	5	
dar.: unter 15 Jahren	5	—	3	2	—	—	—	—	
Anderen Fahrzeugen	1	—	—	1	3	—	—	3	
Fußgänger	54	5	20	29	64	1	29	34	
dar.: unter 15 Jahren	15	—	7	8	19	—	5	14	
Andere Personen	3	—	1	2	—	—	—	—	
INSGESAMT	595	14	94	487	422	4	81	337	
innerorts	374	4	55	315	268	2	51	215	
außerorts	221	10	39	172	154	2	30	122	
dar.: unter 15 Jahren	41	—	12	29	30	—	7	23	
innerorts	31	—	11	20	25	—	6	19	
außerorts	10	—	1	9	5	—	1	4	

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.